

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### Niederschrift

#### Sitzung des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Diedrichshagen

---

Sitzungstermin:	Dienstag, 09.10.2012
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:15 Uhr
Ort, Raum:	Cafeteria/ Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Straße 5, 18119 Rostock

---

#### Sitzungsteilnehmer:

##### Anwesende Mitglieder

##### Vorsitz

Alexander Prectel	CDU
-------------------	-----

##### reguläre Mitglieder

Regine Pentzien	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Götz Kreuzer	DIE LINKE.	
Horst Döring	DIE LINKE.	
Prof. Dr. Dieter Neßelmann	CDU	ab 19:45 Uhr
Dr. Jobst Mehlan	FÜR Rostock	

##### Verwaltung

Waltraud Migga	Ortsamt Nordwest 1
Renate Rieß	Ortsamt Nordwest 1
Angelika Schabehorn	Amt für Stadtplanung
Peter Stein	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft

##### Gäste

Magdalene Flemming	Vorsitzende des Ausschuss für Soziales, Umwelt, Jugend und Kultur
Arndt Zintler	Vorsitzender des Bauausschusses Ortsbeirat Warnemünde/Diedrichshagen

##### Entschuldigte Mitglieder

##### reguläre Mitglieder

Robert Buhse	SPD	entschuldigt
Iggo Iggena	SPD	unentschuldigt
Dr. Ulrich Chill	FDP	entschuldigt

#### Tagesordnung:

##### (öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

- 2      Änderungen der Tagesordnung
- 3      Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.09.2012
- 4      Bericht des Ortsamtes
- 5      Bericht des Ortsbeirates
- 6      Berichte der Ausschüsse
- 7      Anträge
- 7.1    Antrag des Ortsbeirates zur Eingruppierung der Straßen
- 7.2    Antrag des Ortsbeirates zur Veränderung der Straßenbaubeitragssatzung
- 8      Beschlussvorlagen
- 8.1    Leitlinien zur Stadtentwicklung  
Vorlage: 2012/BV/3678
- 8.2    2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 01.Golf.145 "Golfplatz  
Diedrichshagen/Elmenhorst"  
- Abwägungs- und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 2012/BV/3824
- 8.3    Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben "Errichtung eines  
Hostels mit Tiefgarage", Bebauungsplan Nr. 01.W.141 "Ehemaliger Güterbahnhof  
Warnemünde" (Vorabfrage), Rostock-Warnemünde, Zum Zollamt, Az: 01887-12  
Vorlage: 2012/BV/3935
- 8.4    Einvernehmen der Gemeinde nach §36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag)  
"Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit Tiefgarage", Bebauungsplan (B-Plan) Nr.  
01.W.141 "Ehemaliger Güterbahnhof Warnemünde"; Lortzingstr. 14, 14a; Az: 01059-12  
Vorlage: 2012/BV/3936
- 9      Parksituation am Streuwiesenweg in Diedrichshagen
- 10     Sachstand zur Umsetzung der Beschlussvorlage 2012/BV/3015 "Schutz des Wohnens  
vor Umwandlung in Ferienwohnungen in Warnemünde"
- 11     Wichtige Informationen an den Oberbürgermeister/ die Präsidentin der Bürgerschaft
- 12     Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 13     Verschiedenes

**Protokoll:**

**(öffentlich)**

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Prechtel eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ladung war ordnungsgemäß und fristgerecht.

Mit fünf Mitgliedern ist der Ortsbeirat beschlussfähig. Wegen einer anderen Sitzung wird Prof. Dr. Nesselmann etwas verspätet an der Sitzung teilnehmen.

## **TOP 2 Änderungen der Tagesordnung**

Der Nachtragstagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

## **TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.09.2012**

Die Niederschrift vom 11.09.2012 wird einstimmig bestätigt.

## **TOP 4 Bericht des Ortsamtes**

1. Das Ortsamt hat den Sitzungskalender für den Ortsbeirat (1) für 2013 zusammengestellt. Es bleibt beim 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr. Am 8. Januar tagen die Beiräte 1 u. 7 gleichzeitig. Wir bitten um Bestätigung.
2. Das Tief- und Hafenbauamt informiert, dass ab Ende September / Anfang Oktober bis spätestens 30.11.2012 die Dänische Straße (Nordabschnitt zw. Wachtler- und Mühlenstr. grundhaft saniert wird. Eine individuelle Bauinformation erfolgt an die betroffenen Anlieger rechtzeitig vor Baubeginn.
3. Die Hansestadt Rostock möchte zum „Tag des Ehrenamtes“ im Dezember 2012 ehrenamtliches Engagement Rostocker Bürgerinnen und Bürger würdigen. Wir bitten um Vorschläge bis zum 19.10.12.
4. Am 25. Oktober findet eine Beratung der Präsidentin der Rostocker Bürgerschaft mit Vertretern der Ortsbeiräte statt. Fragen und Themenvorschläge werden in Vorbereitung darauf entgegengenommen.
5. Für den 6. November ist eine öffentliche Verkehrskonferenz des Senators, Herrn Matthäus, um 18.30 Uhr im TZW geplant.
6. Am 8. November findet in der Vogtei um 15.00 Uhr die nächste Beratung der „Grünen Runde“ statt. Wir bitten diesen Termin vorzumerken.

## **TOP 5 Bericht des Ortsbeirates**

Dem Sitzungskalender für das Jahr 2013 wird zugestimmt, auch wenn sich im Januar zwei Sitzungen von den Ortsbeiräten 1 und 7 überschneiden.

Zum Baubeginn in der Anastasiastraße gab es große Turbulenzen in Punkto Baumfällarbeiten, jetzt sind 3 Bäume stehengeblieben.

In der Kirchenstraße wurden in der vergangenen Woche Leitungen von der Telekom verlegt und jetzt wird die EURA Wasser mit den Arbeiten beginnen.

Im Straßenbauabschnitt zwischen Alexandrinenstr. und Alter Strom soll kein Baum gefällt werden.

Am Alten Strom wurde ein neuer Trinkwasserbrunnen eingeweiht. Dieser wurde von der EURA Wasser für die Urlauber und die Warnemünder Bürger gesponsert.

Die Sanierung des Georginenplatzes wird in absehbarer Zeit erfolgen.

Die Linksabbiegespur in das Neubaugebiet Diedrichshagen wird neu markiert.

Es mussten in Warnemünde Sozialstunden geleistet werden, die auch vor Ort abgeleistet wurden. Dabei wurde unter Missachtung der Persönlichkeitsrechte von der Presse ausführlich berichtet. Dieses sollte in Zukunft vermieden werden.

Anlässlich des 20 jährigen Jubiläums der Partnerschaft mit dem Ortsbeirat Bremen Vegesack, ist ein Besuch in Bremen im 2.Quartal 2013 geplant.

Durch verschiedene Reedereien wurde ein Fotowettbewerb veranstaltet, dabei wurde durch die amerikanische Reederei „Regent Seven Sea Cruises“ die Alexandrinenstraße als schönste Straße von allen angelaufenen Häfen ausgewählt. Sie wird zukünftig das Cover einer Werbebroschüre dieser Reederei künden.

Zahlreiche Falschparker in der Alexandrinenstraße parken die neugepflasterten Gehwege zu. Es wurden die Politessen gebeten, darauf zu achten, dass die neuen Gehwege nicht zerstört werden.

Die Verkehrsbehörde wurde gebeten, die Tempo -30- Zone in der Parkstraße ab der Einmündung Richard-Wagner –Str. einzurichten und nicht erst ab dem Kindergarten in der Parkstraße, wie es zu jetzigen Zeitpunkt ist. Die Anwohner, die ihre Häuser außerhalb der Tempo-30-Zone haben, sind von Erschütterungen und Verkehrslärm ebenso betroffen, wie die Anwohner, die bereits vom Tempolimit profitieren.

Für die Parkzone W2 soll das Zeitfenster aufgehoben werden, um es durch gängig zu gestalten. Die Parkplatzsuche für viele Warnemünder wäre dann weniger anstrengend. Eine positive Entscheidung wurde von der Verwaltung zugesagt.

Für die Dauer der Baumaßnahmen in den zu sanierenden Straßen wird auf dem Kirchenplatz eine Fläche zum Parken zur Verfügung gestellt.

Für die Ehrung der Ehrenämter sollten Vorschläge von Vereinen etc erfolgen. Dabei müssen die Ehrenämter regelmäßig für die Dauer von mindestens 3 Jahren 5 Stunden in der Woche ehrenamtlich tätig gewesen sein. Für Ortsbeiratsmitglieder oder Ausschussmitglieder können keine Anträge für die Ehrenamtskarte gestellt werden.

Für die Mittelmole hat ein Ideenwettbewerb stattgefunden. Die dabei vorgeschlagene Verlegung des Segelhafens ist problematisch, da diese Maßnahme sehr kostenintensiv ist. Ein Forum wird die weiteren Planungsschritte begleiten.

Nach der Sanierung der Fritz-Reuter-Straße wurden dort Ginkgobäume gepflanzt. Diese sind nun beschnitten worden. Frage an das Amt für Stadtgrün : Warum sind die Ginkgobäume beschnitten worden?

<b>TOP 6     Berichte der Ausschüsse</b>
--

**Bau- und Ortsstrukturausschuss**

Herr Zintler

Der Bau- und Ortsstrukturausschuss hat sich mit folgenden vereinfachten Baugenehmigungsverfahren beschäftigt.

**1 Aufstellen von 4 Sonnenschirmen auf gepachteter Freiterrasse**

Am Strom 75

Der Bauausschuss empfiehlt dem Ortsbeirat die Zustimmung zuerteilen.

Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag zu.

**Abstimmung**

<b>Dafür :4</b>	<b>Angenommen:</b>	<b>X</b>
<b>Dagegen: 0</b>		
<b>Enthaltung: 1</b>		

**2. Neubau Hotel mit Wellnessanlage**

1. Nachtrag zur Baugenehmigung v.22.06.2011, Az.02870-10,  
Einbau eines Behindertenaufzuges

Der Ortsbeirat lehnt nach Beratung diesen Antrag ab.  
Da bereits vorgestellte Pläne von diesen abweichen.

**Abstimmung**

<b>Dafür: 1</b>	<b>Angenommen:</b>	
<b>Dagegen: 2</b>	<b>Abgelehnt :</b>	<b>X</b>
<b>Enthaltung: 3</b>		

**3. Anbringung von Werbeanlagen**

Am Kirchenplatz 2

Unter Einhaltung von Bedingungen empfiehlt der Ausschuss dem Antrag zuzustimmen.

Nach Beratung lehnt der Ortsbeirat diesen Antrag ab, da die Schilder nicht dem traditionellen Bild des Platzes entsprechen.

**Abstimmung**

<b>Dafür: 0</b>	<b>Angenommen:</b>	
<b>Dagegen: 5</b>	<b>Abgelehnt:</b>	<b>X</b>
<b>Enthaltung: 0</b>		

**4. Aufstellung eines Seenotrettungsbootes als begehbare Diorama**

Der Ausschuss empfiehlt den Antrag abzulehnen.

Wenn die Planung des Umfeldes abgeschlossen ist, darüber neu zu beraten.

Der Ortsbeirat lehnt nach Beratung den Antrag einstimmig ab.

**Ausschuss für Verkehr und Wirtschaft**

nicht getagt

**Ausschuss für Soziales, Umwelt, Jugend und Kultur**

Für alle Bäume, die in Warnemünde gefällt werden, werden die Ersatzpflanzungen in Warnemünde erfolgen. Es wird bebeten, eine gemeinsame Besprechung mit den Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege, zu organisieren, um die anstehenden Probleme

zu erörtern.

Der Ortsbeirat hat es abgelehnt, den Toilettencontainer von Lütten Klein in Warnemünde am Nordkreuz aufzustellen. Durch einen Beschluss der Bürgerschaft wird der Toilettencontainer umgesetzt und zuvor in einen ordentlichen Zustand gebracht.

Die Gaststätte „Aqua und Sol“ in der Mühlenstrasse hat einen Riesenaufsteller aufgestellt. Die Verwaltung wird um Klärung gebeten, ob dies gestattet ist, es insbesondere dafür eine Sondernutzung gibt.

## **TOP 7     Anträge**

Die Beiträge für Anwohner bei der Sanierung von Straßen sind erheblich.

Die Eingruppierung der Straßen ist wie folgt:

- Anliegerstraße
- Innerortsstraße
- Durchgangsstraße

Eine Überprüfung der Straßenaufteilung in Warnemünde hat ergeben, dass die Richard-Wagner-Straße und die Parkstraße Durchgangsstraßen sind. Alle anderen Straßen in Warnemünde sind Anliegerstraßen. Selbst die viel befahrene Heinrich-Heine-Str. wird als Anliegerstr. behandelt.

Ein früherer diesbezüglicher Antrag der CDU-Fraktion an die Bürgerschaft beschränkt sich nur auf Warnemünde, aber andere Stadtteile haben das gleiche Problem.

Die Straßeneingruppierung von Anfang der 90-iger Jahre muss dringend überarbeitet werden.

Die gegenwärtige Satzung ist nicht nur bürgerunfreundlich, sondern nicht mehr zeitgemäß.

### **TOP 7.1    Antrag des Ortsbeirates zur Eingruppierung der Straßen**

Siehe Anlage 1

#### **Abstimmung:**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

### **TOP 7.2    Antrag des Ortsbeirates zur Veränderung der Straßenbaubeitragssatzung**

Siehe Anlage 2

#### **Abstimmung:**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

## **TOP 8     Beschlussvorlagen**

### **TOP 8.1    Leitlinien zur Stadtentwicklung Vorlage: 2012/BV/3678**

**Amt für Stadtentwicklung**

Herr Peter Stein

Herr Stein macht einige Ausführungen zu den Leitlinien zur Stadtentwicklung.

Warnemünde ist Regiopole an der Ostesees im kulturellen und touristischen Bereich.

Ein Vorschlag für den Ortsbeirat wäre, eine Einladung zu einer der nächsten Sitzungen auszusprechen. Insbesondere für den kulturellen und touristischen Bereich wäre es von Vorteil.

Herr Prechtel

Die Leitlinien der Hansestadt Rostock sind zu allgemein gefasst. Es sollen einige Eckpunkte spezifisch für Warnemünde als „Stadtteileitlinien“ als Beilage zu den Leitlinien erarbeitet werden unter Einbeziehung der unterschiedlichen Bereiche. Es gibt eine Reihe von Punkten die nicht oder nicht konkret benannt sind.

Vorschlag

Bildung einer Arbeitsgruppe aus Vereinen, Ortsbeirat u. s. w. Schaffung eines Papieres als Maßstab, wenn es um Entscheidungen geht (z.B. Sondernutzung, Strandkonzept etc). Und mit den Kriterien was ist vorhanden? Was muss noch erarbeitet werden?

Es müssen Vorschläge sein, damit Warnemünde als Seestadt erhalten bleibt.

Herr Richert

Wohnen in Warnemünde wird immer komplizierter. Für die Zukunft, für die nächsten Generationen sollte weiteres geschaffen werden und es sollte nicht nur ein Papier sein.

Frau Pentzien empfiehlt einen Änderungsantrag zu den Leitlinien:

Im Abschnitt VII, Unterabschnitt VII, 4 – Wohnen in der Stadt als besondere Qualität herauszustellen.

Wird in Satz 3, Zeile 5, hinter dem Wort „Innenstadt“ eingefügt: „und dem Seebad Warnemünde“.

Ebenso wird nach dem genannten Satz 3 ein neuer Satz 4 eingefügt: „Im Seebad Warnemünde ist dem Neubau von Ferienwohnungen und der Umnutzung von Dauerwohnraum in Ferienwohnungen Einhalt zu gebieten.“

### **Begründung:**

Die hohe Zahl von Ferienwohnungen hat zu Wohnraum- Knappheit und damit zu einer Verteuerung von Wohnraum geführt. Dies hat bewirkt, dass der Altersdurchschnitt in Warnemünde stark angestiegen ist und ein hohes Defizit an jungen Familien mit Kindern besteht, weil diese die teuren Wohnungen nicht bezahlen können. Damit wird Warnemünde letztendlich auch für Unternehmen unattraktiv, die junge Mitarbeiter beschäftigen. Dem muss dadurch entgegengewirkt werden, dass neu zu schaffender Wohnraum jungen Familien vorbehalten sein soll und der vorhandene Wohnungsbestand für Dauerwohnen nicht weiter reduziert wird.

Es erfolgt eine Abstimmung zum Änderungsantrag:

Dafür :	6	Angenommen: X
Dagegen	0	
Enthalten:	0	

### **Beschluss:**

Die Leitlinien zur Stadtentwicklung der Hansestadt Rostock (Anlage) werden beschlossen. Sie sind der langfristige strategische Handlungsrahmen für die nachhaltige Entwicklung der Stadt und damit Grundlage für alle Fachkonzepte und Fachplanungen, auch auf Ortsteilebene.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf der Basis von Nachhaltigkeitsindikatoren ein ressortübergreifendes Controlling zur Umsetzung der Leitlinien einzurichten und umzusetzen.

**Abstimmung:****Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	5
Dagegen:	1
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 8.2 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 01.Golf.145 "Golfplatz  
Diedrichshagen/Elmenhorst"  
- Abwägungs- und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 2012/BV/3824**

**Amt für Stadtplanung**

Frau Schabehorn erklärt das Vorhaben.

Es sollen 24 Apartments für Golfspieler geschaffen werden. Die Erschließung erfolgt am Rande des Golfplatzes. Stellplätze für die Golfspieler sind auf dem Gelände vorhanden

Herr Prechtel

Es muss aber sichergestellt sein, dass keine golfspielenden Ferienwohnung hierbei entstehen.

**Beschluss:**

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 01.Golf.145 vorgebrachten Anregungen, sowie Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange hat die Bürgerschaft mit dem in Anlage 1 dargestellten Ergebnis geprüft. Die als Anlage 1 beigefügten Abwägungsergebnisse sind Bestandteil des Beschlusses.
2. Aufgrund des § 10 BauGB sowie nach § 86 LBauO M-V beschließt die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 01.Golf.145 „Golfplatz Diedrichshagen / Elmenhorst“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung. (Anlage 2)
3. Die Begründung wird gebilligt. (Anlage 3)

**Abstimmung:****Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	4
Dagegen:	0
Enthaltungen:	2

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 8.3 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben  
"Errichtung eines Hostels mit Tiefgarage", Bebauungsplan Nr. 01.W.141  
"Ehemaliger Güterbahnhof Warnemünde" (Voranfrage), Rostock-  
Warnemünde, Zum Zollamt, Az: 01887-12  
Vorlage: 2012/BV/3935**

**Bauausschuss**

Herr Zintler

Der Bauausschuss konnte sich nur sehr kurzfristig damit befassen. Die Bebauung soll wohnverträglich sein. Aber der Bauausschuss glaubt, dass es eine Unverträglichkeit mit den dahinterliegenden Wohnungen geben wird.

In dem Hostel sollen 60 Zimmer mit 350 Betten entstehen. Im Erdgeschoss sollen 200 qm Versammlungsräume entstehen, die aber nicht für große Veranstaltungen gedacht sein sollen. Der Standort für das Hostel ist nicht geeignet.



Herr Prechtel

Hostel bedeutet so etwas wie Jugendherberge, es zieht junge Leute an und da sind Party und starker Lärm vorprogrammiert. Es fungiert auch nicht als Lärmschutz für den S-Bahn- und Schiffsverkehr.

Es bestehen erhebliche Zweifel an den Plänen, die bereits schon einmal im Ortsbeirat vorgestellt wurden.

**Beschluss:**

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben „Errichtung eines Hostels mit Tiefgarage“, Bebauungsplan Nr. 01.W.141 „Ehemaliger Güterbahnhof Warnemünde“, (Voranfrage), Rostock-Warnemünde, Zum Zollamt, Az: 01887-12 wird erteilt.

**Abstimmung:**

Dafür:	0
Dagegen:	6
Enthaltungen:	0

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	x

**TOP 8.4 Einvernehmen der Gemeinde nach §36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) "Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit Tiefgarage", Bebauungsplan (B-Plan) Nr. 01.W.141 "Ehemaliger Güterbahnhof Warnemünde"; Lortzingstr. 14, 14a; Az: 01059-12  
Vorlage: 2012/BV/3936**

**Bauausschuss**

Herr Zintler

Am Standort Lortzingstrasse sind alte Bebauungen vorhanden und es nicht sinnvoll hier 4-5 geschossige neue Bebauungen zu genehmigen

Wenn die Qualität der städtebaulichen Struktur beibehalten werden soll, ist die geplante Neubebauung kritisch zu bewerten.

Auch ist unklar wie der Schallschutz gewährleistet wird. Insgesamt müssen die Randbedingungen eingehalten werden.

Der Bauausschuss empfiehlt den Antrag abzulehnen.

Herr Kreuzer

Es müssen die im B-Plan festgelegten Schrittfolgen eingehalten werden.

**Beschluss:**

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben (Bauantrag) „Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit Tiefgarage“, Bebauungsplan (B-Plan) Nr. 01.W.141 „Ehemaliger Güterbahnhof Warnemünde“, Lortzingstr. 14, 14a, wird erteilt.

**Abstimmung:**

Dafür:	0
Dagegen:	6
Enthaltungen:	0

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	x

**TOP 9 Parksituation am Streuwiesenweg in Diedrichshagen**

Im Wohngebiet Diedrichshagen erfolgte eine Begehung mit dem Verkehrsausschuss. Das Entfernen der Verbotsschilder wurde durch die Verkehrsbehörde abgelehnt.

Zum jetzigen Zeitpunkt werden weitere Parkflächen markiert, und die Bewohner können Anträge auf weitere Parkflächen stellen.

Zwischen der Verwaltung und den Anwohnern gibt es zur Parkplatzsituation unterschiedliche Meinungen. Die Verwaltung ist der Meinung, es bestehe keine Parknot. Die Anwohner wollen die bisherige Regelung beibehalten, da sich diese 15 Jahre lang bewährt hat. Bisher hat alles gut funktioniert. Diese Situation ist durch einen Einzigen hervorgerufen worden. Der Ortsbeirat hat für die gegenwärtigen Empfindungen der Betroffenen Verständnis.

#### **TOP 10 Sachstand zur Umsetzung der Beschlussvorlage 2012/BV/3015 "Schutz des Wohnens vor Umwandlung in Ferienwohnungen in Warnemünde"**

Wenn die Saison zu Ende geht und man durch Warnemünde läuft, stellt man in einigen Straßen fest, dass viele Häuser unbeleuchtet sind. Es geht nicht darum, ob es in Warnemünde Ferienwohnungen geben soll oder nicht. Aber bis heute ist nicht bekannt, wieviele Ferienwohnungen es in Warnemünde überhaupt gibt.

Die Stadt sollte Möglichkeiten schaffen, die bereits vorhandenen legalen Ferienwohnungen zu registrieren bzw. die Schaffung einer Anzeigepflicht für Ferienwohnungen vorgeben. Hier sollte es eine saubere und klare Lösung dieses Problems geben.

Frau Schabehorn

Es sollte einen Schutz des Wohnens vor Ferienwohnungen geben. Es gibt verschieden Instrumente:

- Erhaltungssatzung
- Wohnraumzweckentfremdungssatzung
- Schaffung eines Bebauungsplanes, um Regelungen festzulegen
- Planungsrechtlicher Sicht (gesetzliche Grundlage) zu schaffen

Herr Prechtel

Der Ortsbeirat hat Sorge, dass dies nicht ausreichend sein wird, die Stadt muss / soll handeln. Der Antrag des Ortsbeirates die Zahl der Ferienwohnungen zu ermitteln und zu regeln ist aus dem Jahr 2011. Es ist doch das Ziel, dass man wieder Familien mit Kindern in Warnemünde haben möchte. Bei über 1000 Ferienwohnungen, sollte die Stadt die Möglichkeit haben, endlich die Bremse zu ziehen.

#### **TOP 11 Wichtige Informationen an den Oberbürgermeister/ die Präsidentin der Bürgerschaft**

Keine Informationen vorhanden

#### **TOP 12 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

Herr Mohr

Am 16.09.12 war Tag des Geotops. Im Dorf Lichtenhagen befindet sich ein Findlingsgarten. Orte die in ihrem Namen „hagen“ führen, haben jeweils einen Findling gesponsert. Dem Ortsbeirat wurde eine Urkunde überreicht.

Dr.Seiler

Es wird erwartet, dass die abgesägten Linden Am Strom jetzt im Herbst ersetzt werden.

Herr Prechtel

Es gibt eine Zusage von Herrn Dr. Neubauer, dass die Bäume ersetzt werden.

#### **TOP 13 Verschiedenes**

Einladung zum 08. November 2012 „ Sozialräume in Bewegung“ in Biestow

Teilnahme erfolgt durch Herrn Buhse